

**② Oberhofprediger  
D. v. Dryander  
Der Friede Christi**

Predigt am Sonntag Quasimodogeniti über Joh. 14, 27.  
Preis M. 4.—

Eine weitere Fortsetzung der kürzlich an dieser Stelle angekündigten neuzeitlichen Predigten des hochgeschätzten Kanzelredners, von denen vor kurzem ausgegeben wurden:

**① Sturm und Stille.** Predigt am 4. Sonntag nach Epiphania 1922 über Matth. 8, 23—27. Preis M. 2.50

**Das Christentum will betende Männer.** Predigt am Sonntag Invokavit 1922 über 1. Tim. 2, 8. Preis M. 2.50

**Lob der Liebe.** Predigt am Sonntag Estomihi 1922 über 1. Kor. 13. Preis M. 3.—

**Karfreitag.** Predigt über Lukas 23, 46. Preis M. 3.—

Wir empfehlen die Hefte dem ganz besonderen Vertriebsinteresse des evangelischen Buchhandels.

Berlin SW 68 E. S. Mittler & Sohn

**②** Zum Vertrieb wurde mir übergeben:

**Die elektrolytischen Metallniederschläge**

Lehrbuch der Galvanotechnik mit Berücksichtigung der Behandl. d. Metalle vor u. nach dem Elektroplattieren

Von

**Dr. W. Pfanhauser jr.**

Sechste, wesentl. erweiterte u. neubearbeitete Auflage  
Mit 335 in den Text gedruckten Abbildungen  
Gebunden Preis M. 420.—

Für das Ausland: Belgien, Luxemburg, Frankreich 105 Frcs., Dänemark 42 Kr., England und Kolonien 42 Sh., Finnland 170 finn. Mark, Griechenland 125 Drachm., Holland 21 Guld., Italien 125 L., Japan 19 Yen, Norwegen 53 Kr., Portugal 63 Milreis, Schweden 33 Kr., Schweiz 42 Fr., Spanien 42 Pes., Tschecho-Slowakei 210 C.-Sl. Kr., Verein. Staaten 8 Dollar.\*)

Dieses bekannte Lehr- und Nachschlagebuch für den Praktiker der Galvanotechnik, das seit langer Zeit fehlte und sehr vermisst wurde, wurde auch in der 6. Auflage in seinen theoretischen und praktischen Teilen wesentlich erweitert und unter Berücksichtigung aller methodischen Fortschritte gänzlich neu bearbeitet.

Abnehmer finden Sie in erster Linie im graphischen Gewerbe, ferner in der Metallindustrie sowie in der gesamten Elektroindustrie.

Berlin W 9,  
Anfang Mai 1922

**Julius Springer**

\*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gem. § 7 der Verkaufsordnung genehmigt.

Die Wahl des Leipziger Universitätspredigers, des Geheimen Kirchenrates und Professors

**D. Ludwig Ihmels**

zum sächsischen Oberhofprediger und damit voraussichtlich zum ersten evangelischen

**Landesbischof von Sachsen**

lenkt die Aufmerksamkeit der weitesten kirchlichen Kreise auf die Persönlichkeit dieses ausgezeichneten Kanzelredners. Sie wird auch die Nachfrage nach seinen Predigten lebhaft steigern. Von ihm erschien in unserem Verlag vor kurzem:

**Aus der Zeit für die Zeit und Ewigkeit**

Ein Jahrgang Predigten. (III, 561 S.) 8°. 1922. Geb. M. 105.—

Auch einzeln zu beziehen: 1. Teil: Vom 1. Advent bis Karfreitag M. 35.—, geb. M. 50.—. 2. Teil: Von Ostern bis zum Trinitatisfest M. 20.—, geb. M. 35.—. 3. Teil: Vom 1. Sonntag nach Trinitatis bis zum Totensonntag M. 35.—, geb. M. 50.—

„Die Ernte“ (1922, Heft 3): „Ihmels gab hiermit unserem Volke Predigten von bleibendem Wert. Welch' überzeugende Kraft geht von seinen Gedanken aus, welche Stärkung des Glaubens und welch' tiefes Empfinden wirklicher Erbauung! Selbst solche Laien, die sich sonst wenig oder gar nicht mit Predigten und ihrem Zweck befaßten, werden erfasst von dem, was Ihmels sagt. Zu solchem Werke greift man immer wieder — erst recht in heutiger Zeit.“

Bei dieser Gelegenheit bringen wir folgende Werke von Leipziger Universitätslehrern erneut in Erinnerung:

**Hauß**, † Prof. D. Dr. Albert: **Jesus**. Gesammelte Vorträge (III, 179 S.) 8°. 1921. Geb. M. 50.—

Inhalt: 1. Hat Jesus gelebt? / 2. Jesus und Paulus. / 3. Jesus in seinem Denken und Fühlen. / 4. Jesus in seinem Handeln. / 5. Jesus in seinem Leiden. / 6. Der sittliche Fortschritt der Menschheit und das Christentum / 7. Das Christentum und das irdische Gut. / 8. Alles in Christus. / 9. Die Entstehung des Christustypus in der abendländischen Kunst.

„Darbietungen für einen allgemeineren Kreis nachdenklicher Menschen. Es redet der Historiker, nicht der Dogmatiker, ohne jedes Pathos, aber mit der Wärme wahrer Empfindung. Ich wünsche, daß dieses Jesusbuch Haußs von vielen gelesen würde zur Besinnung und zur Klärung.“ (Theolog. Literaturbericht.)

**Naumann**, † Prof. D. Gottfried: **Sozialismus und Religion in Deutschland**. Bericht und Kritik. (108 S.) Kl.-8°. 1921. M. 15.—, geb. M. 30.—

Pfarrer Georg Liebster, der bekannte Vorkämpfer einer Versöhnung zwischen Religion und Sozialismus, zwischen Kirche und Arbeiterschaft, urteilt: „Das Buch bietet das Beste und Klarste, was über den Gegenstand geschrieben ist. Der Verfasser hat durch langjährige persönliche Fühlung und Aussprache mit den Vertretern des modernen Sozialismus sich eine ganz gründliche und zuverlässige Kenntnis verschafft und urteilt in gerechtester Abwägung aller in Betracht kommenden Momente. Das Bedeutende seiner Ausführungen besteht in der sauberen Scheidung von Sozialismus und Religion.“

**J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung / Verlag / Leipzig**